



# Fliegende Bauten

## **PRESSETEXT**

Vom 29. März bis 1. April 2012

## **Flamenco furios verrückt: Paul Morocco & „Olé!“**

Die Flamenco-Comedy-Show kehrt zurück in die „Fliegenden Bauten“

The „Gipsy Kings“ go juggling! Man nehme Rhythmik, Intensität und Tempo des Flamenco und jage ihn durch den Turboquirl von Hardcore, HipHop und Drumbeat. Diesen Mix paart man mit den Jonglage-Nummern eines Energiebolzens, der vom Pingpong-Ball über diverse Zitrusfrüchte bis zum ausgewachsenen Tennisschläger nichts liegen lässt. Schließlich gibt man noch eine gehörige Dosis Comedy, Klamauk und Chaos hinzu, steckt die gesamte Truppe in knallenge schwarze Anzüge und setzt ihnen breitkrepelige Hüte auf: Fertig ist die Flamenco-Comedy-Show à la Paul Morocco & „Olé!“ Es ist einmalig, wie Paul Morocco, Marcial Heredia und Guillermo de Endaya aus Comedy und Musik, Artistik und Tanz eine dynamische Bühnenshow zaubern, die den Begriff „Power“ im Bereich der Kleinkunst neu definiert. Vom 29. März bis 1. April 2012 kehrt die Kultshow in die „Fliegenden Bauten“ zurück.

Paul Morocco, in London ansässiger US-Amerikaner mit marokkanischen Vorfahren, ist ein Allroundtalent. Er ist kein Jongleur, aber er jongliert (und wie!). Er ist kein Musiker, aber er spielt Gitarre (und wie!). Er ist kein Clown, aber die Leute lachen sich scheckig. Wie so viele hochkarätige Künstler verdiente sich auch Paul Morocco seine ersten Brötchen im Londoner Covent-Garden-Viertel als Straßenkünstler. Bald avancierte sein Comedy-Act zum Geheimtipp der Londoner Cabaret-Szene. Dort traf er den italienischen Gitarrenvirtuosen Antonio Forcione, dessen rasante Flamenco-, Latin- und Rock'n'Roll-Rhythmen sich wunderbar mit Moroccos Comedy-Show verschmelzen ließen: „Olé!“ war geboren.

### **Pressekontakt / Rückfragen:**

Sabine Marxen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Fliegende Bauten  
Tel.: 040 / 39 88 14 - 20  
sm@fliegende-bauten.de  
www.fliegende-bauten.de



## Fliegende Bauten

Nach dem Motto „The Good, the Bad and the Ugly“ formte Morocco ein Trio, in dem er als „Fat Man in the Middle“ eindeutig die Rolle des letzteren der Drei besetzt. Seine Domäne sind wahnwitzige Exkurse ins Comedy- und Jonglagefach, während seine Mitstreiter wie Guillermo de Endaya, Miguel Sotelo, Marcial Heredia, Antonio Gomez und andere in wechselnder Besetzung die Rollen zwischen „Charming Boy“ und „Mega-Macho“ ausfüllen. Aber trotz aller Comedy: Allen gemeinsam ist musikalische Virtuosität und Verwurzelung in den unterschiedlichsten Stilen von Rumba und Flamenco über Latin Pop bis zu den Chart-Hits der letzten Jahrzehnte.

Ausgedehnte Tourneen und gefeierte Gastspiele beim Köln-Comedy-Festival, den Heilbronner Kulturtagen oder dem Arosa-Humor-Festival sowie Auftritte in allen Fernsehkanälen von RTL bis SAT.1, ZDF, ARD und auch im Schweizer Fernsehen beweisen, dass auch im deutschsprachigen Raum Paul Morocco & „Olé!“ mit ihrem „Heavy-Metal-Flam“ mitten ins Humorzentrum der Zuschauer treffen.

*„Die virtuosen Gitarreros spielen sich mit andalusischer Flamenco-Attitüde quer durch die Geschichte der Popmusik und jonglieren dabei ebenso geschickt mit Macho-Klischees wie mit ihren Instrumenten (...) Ein wüstes Spektakel der Extraklasse. Bravo, Pardon: Olé!“*

(Berliner Morgenpost)

### **Pressekontakt / Rückfragen:**

Sabine Marxen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Fliegende Bauten  
Tel.: 040 / 39 88 14 - 20  
sm@fliegende-bauten.de  
www.fliegende-bauten.de

# Fliegende Bauten



## Fact Sheet:

### Termine:

Donnerstag, 29. März, bis Sonntag, 1. April 2012; Beginn 20 Uhr, sonntags 19 Uhr.  
Einlass und Gastronomie 60 Minuten vorher.

### Eintrittspreise:

€ 18,50 - € 39,90 (inkl. aller Gebühren);

Rabatt für Schüler, Studenten und Azubis: 15 € Festpreis für Karten in PK 2 und PK 3.

### Ticket Hotline

040 / 881 411 880

### Genussvoll abheben

In den „Fliegenden Bauten“, dem Theater für Neuen Zirkus, Tanz und Konzerte, können sich die Zuschauer auch kulinarisch verwöhnen lassen. Zusätzlich zur Kultur werden im einzigartigen Zelt-Ambiente Gerichte aus der eigenen Küche geboten. Gäste können am Platz eine Kleinigkeit essen oder etwas trinken sowie im Vorfeld ein Menü buchen. Wer möchte, genießt aber auch einfach nur den eigentlichen Star des Abends: das Programm. Das Zelt der „Fliegenden Bauten“ hat eine Kapazität von bis zu 600 Zuschauern, dazu gibt es einen schönen Garten mit Brunnen.



Die Fotos finden Sie zum kostenlosen Download unter:

**Presselink: <http://www.fliegende-bauten.de/presse.php>**

### **Pressekontakt / Rückfragen:**

Sabine Marxen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Fliegende Bauten  
Tel.: 040 / 39 88 14 - 20  
[sm@fliegende-bauten.de](mailto:sm@fliegende-bauten.de)  
[www.fliegende-bauten.de](http://www.fliegende-bauten.de)